

lilien.gelaber #87

1		SV Darmstadt 98
2		SV Elversberg
3		Hannover 96

Gipfelgefühle

21. September, 15:30 Uhr: Nach 6 Spielen sind die Lilien Tabellenführer, 13 Punkte, 11:5 Toren.

1. September, 20 Uhr: Das Transferfenster schließt, keine weiteren Ab- und Zugänge bei den Lilien.

Einen Tag davor am Betze bleibst dabei, die Lilien können in K-Town nicht gewinnen. Ähnlich wie am 33. Spieltag der Vorsaison führen sie nach ansehnlicher 1. Halbzeit durch Lidbergs 1:0 in der 62. und haben alles im Griff. Dann drehen die Lieberknechte das Spiel mit Jokertoren in der 84., 91. und 97. Minute. Ein herber Dämpfer, auf Platz 6 mit 7 Punkte und 6:4 Toren gehts in die Länderspielpause.

Einen Tag vorm Jahrestag Kohfeldts gibts, nach dem 1:1 seinerzeit, gegen Braunschweig ein glückliches 2:1. Nach 10 Minuten übernimmt die Eintracht das Kommando, geht nach Schuhen-Patzer in der 22. in Führung, ist die bessere Mannschaft. Dann Lidbergs Ausgleich in der 62. aus dem Nichts, in der 85. ist wird er notgebremst. Rote Karte für den Käpt'n des BTSV, Freistoß und Maglica jagt den Ball mit 132 km/h durch die Mauer zum Siegtor.

Nach 37 JahreN und 11 Tagen wieder ein Sieg in Düsseldorf: ein souveränes 3:0 mit 2 vom VAR kassierten Abseitstoren und 10 furiosen Minuten: 65. Akiyamas Premierentreffer, 67. Nürnberger, 74. Lidberg. Die Lilien primus inter (fast) pares, bis zum 7. sinds gerade mal 2 Punkte.

Letzter Freitag im September, Flutlicht, Dynamo Dresden. Der FRIZZ im, die Lilien, weil Tabellenführer, unter Druck? Wer dies liest, weiß schon mehr, als die, die dies schrieb.

Im Oktober - diesmal also schon früh - führt die weiteste Anreise der Saison wieder nach Kiel. Der BuLi-Absteiger hat 2 Heimspiele verloren, erst das 3. gewonnen. Jetzt kommen die Lilien - mit guten Erinnerungen ans Holstein-Stadion: 2 Siege, 3:0 und 3:2, jeweils gegen Saisonende, letzterer versautte Kiel 2021 den Aufstieg.

Von der ersten Begegnung 2018 an gabs gegen Magdeburg nur Siege, insgesamt 6, das änderte sich letzte Saison: 1:4 in Magdeburg, 1:2 am Bölle. Das muss sich erneut ändern.

Fast schon legendär der 5:3 Sieg letztes Jahr auf Schalke, 2021, im vorletzten Spiel, gabs mit 4:2 auch einen Sieg. Aller guten Dinge sind 3!

Zu Hause gabs in der Liga im Februar einen 2:0 Sieg, davor liefs nicht so gut. Im Pokal trafen die Lilien bislang 2x auf die Knappen, beides Heimspiele, beides mal war Schluss: 2001 0:1 n.V., 2013, auch in der 2. Runde, 1:3. Diesmal klappt der Einzug in die 3. Runde. Auf dass alle Fans weiter euphorisch anstimmen können: Oh Lilie, oh Lilie, oh Lilie!

LILLIE OHL

Sa., 4.10., 13 Uhr, Holstein Kiel (A)
So., 19.10., 13:30 Uhr, 1. FC Magdeburg (H)
Fr., 25.10., 18:30 Uhr, FC Schalke 04 (A)
Mi., 29.10., 20:45 Uhr, FC Schalke 04 (Pokal, H)

Rolltreppe abwärts

Darmstadt-Glosse #206

Als Kind fand ich die kurios, sag ich, es hat mich total irritiert, dass es sowas auch im Freien gibt. Vor allem ging sie so gut wie nie, sagt meine Mutter. Wie lange gibts die eigentlich schon, frag ich, 50 Jahre müssten das doch sein. Könnte hinkommen, sagt mein Vater, seitdem ich in die Krone gehe, ist sie gefühlt da, eigentlich müsste sie unter Denkmalschutz gestellt werden.

Und die ganze Schmutdelecke gleich mit, fragt meine Mutter, du meinst das doch nicht ernst? Naja, sag ich, ist schon ein Ausdruck von Darmstädter Subkultur. Stimmt, sagt mein Vater, ihr habt da mal nen FRIZZ-Kalender gemacht, mit Fotos von Graffitis. Genau, sag ich, um die Krone rum wars besonders ergiebig. Ich dachte, sagt meine Mutter, die Krone-Leute selbst hätten sich über die Verwahrlosung in ihrem Umfeld beschwert?

Kann sein, sag ich, in der Schule hat sie dann auch ne Rolle gespielt, Deutsch, 8. Klasse, Rolltreppe abwärts, hat mich total genervt. Aber deutscher Jugendbuchpreis 1971, sagt mein Vater, und immer wieder aktuell, wie der erste Satz der Jury-Begründung belegt. Der wäre, frag ich. Mit Jochen geht es abwärts, liest mein Vater. Dein Handy wird auch immer größer, sag ich, aber mal nebenbei, was macht der eigentlich im Moment? Letztens hab ich ihn, sagt meine Mutter, bei der Schader-Stiftung gesehen.

Hat jemand Bock, frag ich, über die aktuellen kommunalpolitischen Ereignisse in Darmstadt zu reden? Ereignisse, fragt meine Mutter, das sind doch alles absurde Streitereien, mit jedem zofft sich der OB. Hanno zeigt Haltung, sagt mein Vater. Die Leute wollen keinen Streit, sag ich, die wollen, dass es funktioniert. Schließt sich ja nicht aus, sagt mein Vater, ich bin ihm sehr dankbar für seine klare Ansage zur Brandnacht-Demo. Inklusiv Gerichtsschelte, fragt meine Mutter.

Inklusive, sagt mein Vater. Das war keine Schelte, sag ich, sondern eine politische Bewertung. Du wolltest doch wissen, sagt meine Mutter, was funktioniert, oder? Genau, sagt mein Vater, die FDP funktioniert, hat als erste Partei ihre 60 Bewerber für die nächste Stavo vorgestellt. 60, sag ich, Ich wusste gar



Hi, ich bin Thea Nivea.

Nivea hab ich von meinem Vater. Weil ich als Kind mal Nivea gegessen habe. Erklärt er mir heute noch. Überhaupt erklärt er reichlich viel. Inzwischen erklär ich ihm aber eher mal was. Bzw. wir reden drüber, über Darmstadt, über Politik oder Fußball, halt was gerade so los ist. Meine Mutter mischt da auch ordentlich mit. Was dabei raus kommt, könnt ihr hier lesen.

Wenn ihr auch mitmischen wollt, schreibt mir einfach:

t.nivea@frizzmag.de

nicht, dass es hier überhaupt so viele von denen.

Die Grünen, sagt meine Mutter, haben eine neue Fraktionspitze, das jüngste Mitglied ist jetzt Co-Vorsitzender. Wie jung, fragt mein Vater. Jahrgang 1997, sag ich, Philipp Löwel heißt er. Die Mooswand hat eine neue Heimat, sagt mein Vater, vor einem Jahr noch City-Tunnel, jetzt Hauptbahnhof. Wie kommst du jetzt auf die Mooswand, fragt meine Mutter. Warn wir nicht gerade beim Thema, sagt mein Vater, was ist grün und funktioniert?

Die Klinikfusion z.B., sagt meine Mutter. Die Sparkassenfusion, sagt mein Vater, wobei die nicht grün ist, sondern rot. Stimmt, sag ich, das grüne Band der Sympathie war ne andere Bank. Die Stadtwirtschaft erwirtschaftet Kohle, sagt mein Vater, der Heag-Konzern schüttet 7,9 Mio aus. Und Heag Mobilo, sag ich, verkauft 6 Straßenbahnanhänger für 6 Euro nach Thüringen.

Darmstadt verbessert sich, sagt meine Mutter, im bundesweiten Smart-City-Index. Von Rang 18 auf Platz 17, sag ich. Die Stadtmöbel, sagt mein Vater, werden gut angenommen. Stefan Zitzmann ist aus der CDU ausgetreten, sag ich. Vertritt aber immer noch ihre Werte, sagt mein Vater. Ich geh da so gut wie nie hin, sag ich. Als ich das letzte Mal da war, sagt mein Vater, wars noch ne Buchhandlung. Stimmt, sagt meine Mutter, 65 Jahre lang.

Gibts noch was, fragt mein Vater, was funktioniert in Darmstadt? Der TU-Neubau am Saladin-Eck, sag ich. Der wird später fertig, sagt meine Mutter, die Eröffnung 2025 klappt nicht. Das ist man von der TU nicht gewohnt, sag ich, die sind sonst immer fast auf die Minute im Bauzeitenplan. Im Gegensatz zu, sagt mein Vater ... Wir reden jetzt bitte nicht, sagt meine Mutter, über die Rheinstraßenbrücke.

Insgesamt, wird doch alles gut jetzt, sag ich, mindestens rund um die Krone. Stimmt, sagt mein Vater, auf beiden Seiten sind die Schmutdelecken bald weg. Es geht also nicht abwärts, sagt meine Mutter, sondern aufwärts. So oder so, sag ich, jedenfalls nicht mehr auf ner Rolltreppe.